

Neuwahlen in Marburg

Neuer Präsident und Vizepräsident der DGET



v.l.n.r.: Prof. Dr. Edgar Schäfer/Münster, Dr. Christoph Zirkel/Köln, Prof. Dr. Roland Weiger/Basel (CH), Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale), Dr. Carsten Appel/Bonn, Prof. Dr. Roland Frankenberger/Marburg, Prof. Dr. Werner Geurtsen/Hannover, Dr. Ralf Schlichting/Passau, Dr. Bijan Vahedi/Augsburg, Dr. Martin Brüsehaber/Hamburg.

Die Mitgliederversammlung der DGET hat am Vorkongressstag der 1. Gemeinschaftstagung der DGZ und der DGET mit der DGPZM und DGR²Z in Marburg vom 10. bis 12. Oktober 2013 den leitenden Oberarzt und stellvertretenden Direktor der Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie Halle (Saale), Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt, zum neuen Präsidenten gewählt. Dr. Gernhardt ist bereits seit 2005 im Vorstand der DGET tätig und zeichnet sich seither verantwortlich für das wissenschaftliche Programm der Jahrestagungen.

Dr. Appel übergibt nach acht Jahren das Amt

Dr. Carsten Appel/Bonn, Mitglied der DGET seit der Gründung 2002, stellte sich nicht erneut für das Präsidentenamt zur Wahl und übergibt nach acht Jahren die Geschäfte an Priv.-Doz. Dr. Gernhardt. Vorstand und Mitglieder bedankten sich unter großem Applaus für die bisherige Arbeit von Dr. Appel. Unter seiner Führung hat sich die DGET zur größten endodontischen Fachgesellschaft Europas mit mittlerweile fast 1.400 Mitgliedern entwickelt. Dr. Carsten Appel hat zudem maßgeblich den Zusammenschluss der DGEndo mit der DGZ mitgestaltet. So wurde u.a. der formale Rahmen dafür geschaffen, die zu leistende Arbeit im Fachbereich Endodontologie auf mehr Schultern zu verteilen und gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V. (DGZ) und der darin etablierten Arbeitsgemeinschaft für Endodontologie und Traumatologie (AGET) zu tragen. Die Endodontologie wird seitdem in der DGZ von der DGEndo vertreten, die ihre Satzung entsprechend angepasst und ihren Namen in Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) geändert hat, um zu unterstreichen, dass

die in der Regel mit Erkrankungen des Endodonts einhergehende zahnärztliche Traumatologie ebenfalls Berücksichtigung findet. Der DGET obliegt damit auch die Vertretung dieser Fachgebiete innerhalb der DGZMK. Dr. Appel wird dem Vorstand weiterhin erhalten bleiben und mindestens zwei weitere Jahre die endodontologische Fachgesellschaft auf politischer und fachlicher Ebene unterstützen sowie die Vertretung auf europäischer Ebene in der European Society of Endodontology (ESE) fortführen.

Neuer Vizepräsident ist Dr. Bijan Vahedi

Dr. Clemens Bargholz/Hamburg, Vizepräsident seit 2005, kandidierte nicht wieder für den Vorstand der DGET. Seine Aufgabenbereiche waren die Leitung der Curricula Endodontie der DGET und die jährlichen workshopbasierten Frühjahrsakademien „Von Mitgliedern für Mitglieder“ sowie die Mitarbeit in wissenschaftlichen Leitlinien. In das Amt des Vizepräsidenten wurde neu Dr. Bijan Vahedi/Augsburg gewählt. Seit fünf Jahren im Vorstand der DGET, ist er verantwortlich für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit der Gesellschaft, insbesondere für die erfolgreiche Patientenaufklärungskampagne ErhalteDeinenZahn (www.ErhalteDeinenZahn.de).

In ihren Ämtern bestätigt wurden für die nächsten zwei Jahre der Generalsekretär Dr. Christoph Zirkel/Köln und der Schatzmeister Dr. Ralf Schlichting/Passau sowie die Beisitzer Professoren Weiger, Schäfer und Geurtsen. Neu im Vorstand ist Dr. Martin Brüsehaber/Hamburg, Spezialist für Endodontologie der DGET.

DGET und DGZ in enger Zusammenarbeit

Die 2011 zur Dachgesellschaft weiterentwickelte Deutsche Gesellschaft für Zahnerhal-

tung (DGZ) vereint inzwischen die Fachgesellschaften DGET und die neu gegründeten DGPZM und DGR²Z. Auf der 1. Gemeinschaftstagung in Marburg wurde eindrucksvoll bewiesen, dass das Tagungsmotto ErhalteDeinenZahn die Synergien innerhalb der DGZ zeigt. Neben einem sehr erfolgreichen endodontologischen Hauptprogramm konnten auch die stark frequentierten Nebenpodien der DGPZM und DGR²Z zu regenerativen und präventiven Themen ca. 625 Teilnehmer aus Wissenschaft und Praxis begeistern.

Die enge und fruchtbare Zusammenarbeit von DGET und DGZ spiegelt sich zudem darin wider, dass der aktuelle Präsident der DGZ Prof. Dr. Roland Frankenberger/Marburg und der zukünftige Präsident der DGZ Prof. Dr. Edgar Schäfer/Münster bereits etablierte Mitglieder des Vorstands der DGET sind. Der zehnköpfige Vorstand der sich rasant entwickelnden DGET setzt sich nun zusammen aus Prof. Dr. Edgar Schäfer/Münster, Dr. Christoph Zirkel/Köln, Prof. Dr. Roland Weiger/Basel (CH), Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale), Dr. Carsten Appel/Bonn, Prof. Dr. Roland Frankenberger/Marburg, Prof. Dr. Werner Geurtsen/Hannover, Dr. Ralf Schlichting/Passau, Dr. Bijan Vahedi/Augsburg und Dr. Martin Brüsehaber/Hamburg.

DGET – Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-202

Fax: 0341 48474-290

sekretariat@dget.de

www.dget.de

www.ErhalteDeinenZahn.de



Neuerscheinung

Jahrbuch „Endodontie 2014“

Mit dem Jahrbuch Endodontie legt die OEMUS MEDIA AG die 1. Auflage des aktuellen Kompendiums zum Thema Endodontie vor und wird damit der rasant wachsenden Bedeutung des Themas für die tägliche Praxis gerecht. Renommiertere Autoren aus Wissenschaft, Praxis und Industrie widmen sich im Jahrbuch Endodontie den Grundlagen und weiterführenden Aspekten dieses Fachgebietes und geben Tipps für den Praxisalltag. Zahlreiche wissenschaftliche Beiträge, Anwenderberichte und Fallbeispiele dokumentieren das breite Anwendungsspektrum. Relevante Anbieter stellen ihre Produkt- und Servicekonzepte vor. Thematische Marktübersichten ermöglichen einen schnellen und aktuellen Überblick über Geräte, Materialien, Instrumente und Technologien. Präsentiert werden in diesem Zu-

sammenhang bereits eingeführte Produkte sowie Neuentwicklungen. Zusätzlich vermittelt das Jahrbuch Endodontie Aktuelles und Wissenswertes zu Fortbildungsangeboten, Fachgesellschaften und Berufspolitik.

Das Kompendium wendet sich sowohl an Einsteiger und erfahrene Anwender als auch an alle, die in der Endodontie eine vielversprechende Chance sehen, das eigene Leistungsspektrum zu erweitern.

Jahrbücher sind u. a. auch zu den Themen Implantologie, Laserzahnmedizin und Digitale Dentale Technologien erhältlich. Bei allen von der OEMUS MEDIA AG organisierten endodontischen Veranstaltungen erhalten die Teilnehmer das Jahrbuch Endodontie kostenfrei.

Das Jahrbuch Endodontie 2014 ist zum Preis von 49 € (zzgl. MwSt. und Versand) im



Onlineshop der OEMUS MEDIA AG erhältlich oder kann unter grasse@oemus-media.de bestellt werden.

Quelle: OEMUS MEDIA AG

Übersicht auf www.dget.de

Neue zertifizierte DGET-Mitglieder

Während der 1. Gemeinschaftstagung der DGZ und der DGET mit der DGPZM und der DGR²Z im Congresszentrum vom 10. bis 12. Oktober in Marburg fanden am Donnerstag die Prüfun-

Behandlungsfälle eindrucksvoll belegen. Die DGET gratuliert Dr. Christian Hartwig/Rheinsberg, Dr. Anne-Marie Kaczmarek/Berlin, Sabina Kumalic/Winterthur, Schweiz, Dr. Katrin Kunz/Donauwörth, Dr. Moritz Lang/München, Dr. Norbert Mack/Düsseldorf, Dr. Mario Schulze/Dresden, Dr. Frederic Schweizer/Zürich, Schweiz, Laura Stocker/München und Dr. Bruno Szabo/Leutkirch zum erfolgreichen Abschluss. Jedes ordentliche Mitglied der DGET kann die Bezeichnung „zertifiziertes Mitglied“ formlos beantragen. Die erfolgreichen Absolventen der Curricula Endodontie der DGET und APW oder eines universitären postgraduierten Studienganges oder die „Spezialisten Endodontologie der DGET“ reichen dafür lediglich ihre Abschlusszertifikate ein. Allen anderen Mitgliedern steht

die Möglichkeit einer Prüfung offen, sofern die Voraussetzungen zur Teilnahme erfüllt sind. Zertifizierte Mitglieder werden, wenn gewünscht, auf der Homepage der DGET www.dget.de als empfohlene Behandler aufgeführt.

Quelle: DGET

Nachname	Vorname	Strasse	PLZ Ort	Vorwahl	Telefon	Zertifiziertes Mitglied	Spezialist
Barghozi		Mitteweg 141	040		41493948	✓	✓
Ciema, Dr.		20148 Hamburg				✓	✓
Becke		Eppendorfer Weg 56	040			✓	✓
Schubert		20209 Hamburg	402932			✓	✓
Dr.med.dent.						✓	✓
Braunharter		Mitteweg 141	040			✓	✓
Martin, Dr.		20148 Hamburg	41493948			✓	✓
Grossnick, Anna-Lena		Privatzahnärztliche Praxis Dr. Dr. Dieter Esinger, Gröber Buntzen 31	040		367050	✓	✓
Hiltenrath, Inga		20148 Hamburg	040			✓	✓
Dr.						✓	✓
Kruse, Christian		Mitteweg 141	040		41493948	✓	✓
Dr., M.Sc.		20148 Hamburg				✓	✓
Lehmweg 17			040			✓	✓
Kurtz, Thorsten		20201 Hamburg	4210100			✓	✓
Tatmann, Ron		Palzenstraße 4	040			✓	✓
Dr.		20099 Hamburg	363673			✓	✓

gen zum Spezialisten Endodontologie und zertifizierten Mitglied der DGET statt. Das im Curriculum erlernte Wissen konnten die Teilnehmer der Prüfung u. a. anhand der vorher eingereichten

Medizinklimaindex

Zahnärzte sind Optimisten



© Ivelin Radkov

Der Medizinklimaindex (MKI) hat seinen höchsten Wert seit Beginn der Erhebungen im Jahr 2006 erreicht. Mit einem Index von -2,6 beurteilen die Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in Deutschland im Herbst 2013 ihre wirtschaftliche Lage positiver als je zuvor. Im Frühjahr hatte der MKI bei -6,4 gelegen – schon damals war ein Aufwärtstrend zu verzeichnen. Optimistische Spitzenreiter bleiben auch im Herbst die Zahnärzte mit einem MKI von +15,6 (Frühjahr: +8,9). Sehr viel positiver als noch vor einem halben Jahr blicken die Psychologischen Psychotherapeuten mit einem MKI von +6,3 in die Zukunft (Frühjahr: -7,0). Einzig die Ärzte zeigen sich mit einem MKI von -9,6 etwas pessimistischer (Frühjahr: -9,2). Den ausführlichen MKI finden Sie auf www.stiftung-gesundheit.de

Quelle: Stiftung Gesundheit



© vita khorzhevskia

Größte Mundgesundheitsstudie

Wie gesund sind unsere Zähne?

Wie gesund sind die Zähne der Deutschen und welche Faktoren beeinflussen die Mundgesundheit? Auf Fragen wie diese wird die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMSV) Antworten geben. Dazu werden deutschlandweit von Oktober 2013 bis Juni 2014 über 4.000 repräsentativ ausgewählte Personen unterschiedlicher Altersgruppen ausführlich befragt und zahnmedizinisch untersucht. Die DMS V ist die größte Analyse zur Mundgesundheit und zur zahnmedizinischen Versorgung in Deutschland. Die Daten werden alle sieben bis acht Jahre vom Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) im Auftrag von Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung erhoben.

Quelle: Bundeszahnärztekammer

Auszeichnung der DGET

Neue Spezialisten Endodontologie der DGET

Vom 10. bis 12. Oktober fand die 1. Gemeinschaftstagung der DGZ und der DGET mit der DGPZM und der DGR2Z im Congresszentrum in Marburg unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Roland Frankenberger/Marburg und Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale) statt. Am Donnerstag begann der Kongress mit Prüfungen zum Spezialisten Endodontologie und zertifizierten Mitglied der DGET. Die DGET ernennt besonders qualifizierte Mitglieder zu Spezialisten für Endodontologie der DGET, die durch den Nachweis außerordentlicher Kenntnisse und Fähigkeiten in der Diagnostik, Prävention und Therapie endodontischer Erkrankungen, durch eine bereits mehrjährige Tätigkeit unter Zugrundelegung eines hohen Anforderungsprofils sowie durch wissenschaftliches Engagement eine herausragende Qualifikation im Fachbereich Endodontologie unter Beweis stellen. Die DGET gratuliert Priv.-Doz. Dr. Henrik

Dommsich aus Bonn und Dr. Holger Jungbluth aus Zürich, Schweiz. Seit dem 10. Oktober 2013 gehören sie zu den Spezialisten Endodontologie der DGET. Die Spezialisten Endodontologie der



v.l.n.r.: Dr. Carsten Appel/Bonn, Priv.-Doz. Dr. Henrik Dommsich/Bonn, Dr. Holger Jungbluth/Zürich (Schweiz) und Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale).

DGET werden, wenn gewünscht, auf der Homepage der DGET www.dget.de als empfohlene Behandler aufgeführt.

Quelle: DGET

Neue Empfehlungen zur Kariesprophylaxe

Fünf-Punkte-Plan für gesunde Zähne

Was kann jeder Einzelne tun, damit sein Gebiss gesund und kariesfrei bleibt? Die DGZ Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung hat die dazu vorliegende wissenschaftliche Literatur

ausgewertet und zusammengefasst, welche Maßnahmen tatsächlich effektiv sind. Ergebnis sind fünf Kernempfehlungen, die klar und deutlich sagen, worauf es bei der Kariesprophylaxe

im bleibenden Gebiss ankommt. Sie dienen als Grundlage einer geplanten Leitlinie der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) und richten sich an Zahnärzte, Erzieher, Lehrer, Eltern, Mitarbeiter öffentlicher Institutionen und andere Multiplikatoren, die Gesundheitsaufklärung betreiben.

1. Mindestens zweimal täglich Zähne mit fluoridhaltiger Zahnpasta putzen. Falls nötig, Zahnzwischenräume mit Zahnseide oder Zahnzwischenraumbürsten reinigen.
2. Maximal vier zuckerhaltige Zwischenmahlzeiten pro Tag.
3. Nach Mahlzeiten Stimulation des Speichelflusses, etwa durch Kauen von zuckerfreien Kaugummis.
4. Individuell abgestimmt: Intensivfluoridierungsmaßnahmen, professionelle Zahnreinigung etc.
5. Kariesgefährdete Fissuren und Grübchen versiegeln.

Die ausführliche Stellungnahme der DGZ ist unter www.dgz-online.de erhältlich.

Quelle: Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung



DGZ

Neuerscheinung

- | Richtlinien
- | Grundlagen und Fachbeiträge
- | Marktübersichten
- | Anbieter & Produkte
- | Fachgesellschaften
- | Curricula



Kostenlose
Leseprobe



Jahrbuch
Endodontie
2014

JETZT AUCH IM PRAXIS-ONLINE SHOP
DER OEMUS MEDIA AG BESTELLEN!



*Preis versteht sich zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Faxsendung an

0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das aktuelle Jahrbuch
Endodontie 2014 zum Preis von 49 €* zu.

Jahrbuch Endodontie: _____ Exemplar(e)

Praxisstempel

Jetzt bestellen!

Name:	Vorname:
Straße:	PLZ/Ort:
Telefon/Fax:	E-Mail:
Unterschrift:	



OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290

Der Wrigley Prophylaxe Preis 2013

Frühförderung zahlt sich aus

Der mit 10.000 Euro dotierte Wrigley Prophylaxe Preis wurde auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) im Oktober in Marburg verliehen. Der erste Platz ging an zwei Arbeiten aus Hannover und Halle, die beeindruckende Ergebnisse zur Frühförderung von Kindern präsentierten. Beide Projekte belegen, dass frühzeitige Aufklärung und zahnärztliche Betreuung die Mundgesundheit nachhaltig verbessern. Den zweiten Platz teilen sich Beiträge aus Zürich und Kiel mit praxisrelevanten Erkenntnissen zu Speicheleratzmitteln und interessanten Daten aus der Probiotikaforschung.

„Mit den Arbeiten zur Frühförderung gewinnen dieses Jahr zwei Projekte mit Signalwirkung: Wer frühzeitig in Prophylaxe investiert, verhindert langfristig Schäden und vermeidet Kosten“, kommentierte Prof. Hendrik Meyer-Lückel/Aachen die diesjährige Preisvergabe. Meyer-



v.l.n.r.: Prof. Hüsamettin Günay (Gewinner, Hannover), Prof. Hendrik Meyer-Lückel (Jury, Aachen), Dr. Arzu Aykut Yetkiner (Gewinnerin, Izmir), Prof. Roland Frankenberger (Jury, Marburg), Katharina Bagusat (Wrigley Oral Healthcare Program), Melanie Nitschke (Gewinnerin, Magdeburg), Dr. Torsten Müller (Gewinner, Dessau), Dr. Falk Schwendicke (Gewinner, Kiel), Prof. em. Klaus König (Jury, Nijmegen), Prof. Werner Geurtsen (Jury, Hannover). Foto: Christian Stein.

Lückel ist in diesem Jahr erstmals Mitglied der Jury und unterstreicht die Auswahl der prämierten Arbeiten mit persönlichem Engagement. Er übernimmt die Patenschaft für das Grundschul-Projekt „Zähne auf Zack“ aus Sachsen-Anhalt, dessen ganzheitlicher Ansatz ihn überzeugt hat: „Die Maßnahmen ebnen den Weg für einen gesunden Lebensstil. Sie integrieren neben Zahnpflegeinstruktionen eine gesunde Ernährung und binden die ganze Familie ein.“

Weitere Mitglieder der diesjährigen Jury sind: Prof. Roland Frankenberger/Marburg als Repräsentant der Schirmherrin DGZ, Dr. Sabine Breitenbach/Mannheim als Repräsentantin des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, seit vielen Jahren Prof. Thomas Attin/Zürich, Prof. Werner Geurtsen/Hannover, Prof. Joachim Klimek/Gießen und Prof. em. Klaus König/Nijmegen (NL).

Quelle: Wrigley Oral Healthcare Program

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Spendenauftrag für den Erhalt der Zahnklinik

Dem bundesweit anerkannten Studium der Zahnmedizin sowie der erstklassigen zahnmedizinischen Versorgung an der Universität Halle droht das Aus. Wenn keine Fördermittel des Landes und keine Spenden fließen, ist die zahnmedizinische Ausbildung an der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) akut gefährdet. Darum ruft die Bürgerinitiative „ZahnumZahn“ alle Bürgerinnen und Bürger in Halle (Saale), ehemalige Studentinnen und Studenten der MLU und Freundinnen und Freunde des Standortes auf, sie mit einer Spende zu unterstützen und der Landespolitik das Signal zu geben, dass man sich gemeinsam für den Erhalt der erstklassigen Universitätszahnklinik in Halle engagiert. Die zahnmedizinische Ausbildung an der MLU gehört zu den traditionsreichsten und besten Deutschlands; dies hat das anerkannte Centrum für

Hochschulentwicklung über Jahre immer wieder bestätigt. Außerdem stellt das Zahnmedizinstudium in Halle und damit die Ausbildung des zahnärztlichen Nachwuchses die heutige und künftige hochwertige zahnärztliche Versorgung in Sachsen-Anhalt und auch in anderen Regionen sicher.

Spenden können Sie an:

Empfänger: Universitätsklinikum Halle (Saale)
Kreditinstitut: Deutsche Bundesbank
Bankleitzahl (BLZ): 810 000 00
Kontonummer: 8000 1530
IBAN: DE 37 8100 0000 00 8000 1530
BIC-Code: MARKDEF1810
 (für Überweisungen aus dem Ausland)
Verwendungszweck: Zahn um Zahn, KST 30602003



© Foto: Norbert Kaltwaßer

Diese Initiative wird unterstützt von: Dr. med. Simone Heinemann-Meerz (Präsidentin der Ärztekammer Sachsen-Anhalt), Dr. med. Frank Dreihaupt (Präsident der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt), Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery (Präsident der Bundesärztekammer), Dr. Peter Engel (Präsident der Bundeszahnärztekammer).

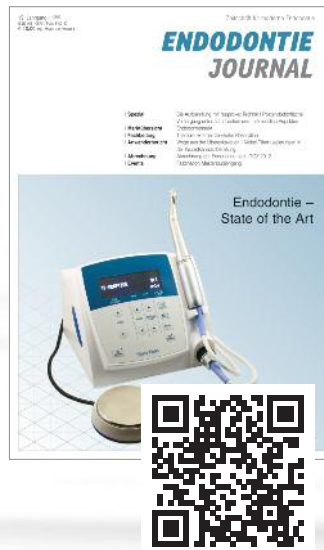
Quelle: Zahn um Zahn – privates Bürger-Engagement zum Erhalt der Zahnklinik in Halle

Die Redaktion des Endodontie Journals bedankt sich herzlich bei den Autoren für ihr Mitwirken in diesem Jahr!

PHOTO: ©SILVIAKAY

Ausgabe 1/13

Dr. Bernhard Albers
 Dr. Henning Bahnemann
 Dr. Jan Brandt
 ZA Martin Brenner
 Prof. Dr. Roland Frankenberger
 Christian Henrici
 Dr. Marcus Holzmeier
 Prof. Dr. Hans-Christoph Lauer
 Dr. Barbara Müller
 Dr. Hendrik Schlegel
 Dr. Ralf Schlichting
 Dr. Volker Scholz
 OA Priv.-Doz. Dr. David Sonntag
 Dr. Kianusch Yazdani



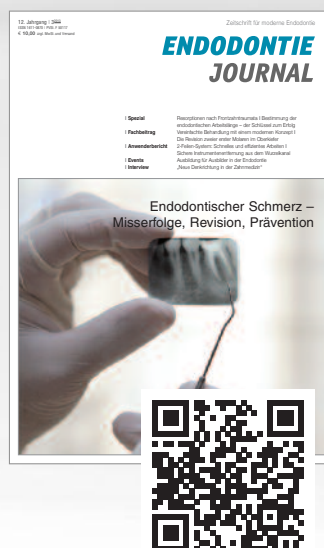
Ausgabe 2/13

Dr. Bernhard Albers
 Christian Bremer
 Daniel Burghardt
 ZÄ Jeannette Deumer, M.Sc.
 Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt
 Dennis Hampe
 Christian Hohmann
 Dr. Christian Krupp, M.Sc.
 Pierre Machtou, DDS
 Dr. Johannes Neuschulz
 Clifford J. Ruddle, DDS
 Janine Schubert
 Sarah Süßenbach
 John D. West, DDS



Ausgabe 3/13

Dr. Yasin Aktas
 Dr. Bernhard Albers
 Dr. Steffi Drebenstedt
 Dr. Andreas Fiedler
 Dr. Tina Hülsmann
 Prof. Edmond Koyess
 Dr. Florian Kunkel
 Dr. Tomas Lang
 Manuela Meusel
 Laura Schmitt
 Kerstin Schulz
 Dr. Jörg Tchorz
 Dr. Michael Waldmann



Ausgabe 4/13

Dr. Bernhard Albers
 Prof. Dr. Karl-Heinz Friedl
 Dr. Katrin Friedl
 Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt
 Dr. Annemie Grobbink
 Kristin Jahn
 Gabi Schäfer
 Kerstin Schulz
 Marc I Semper
 Oscar von Stetten
 Lothar Taubenheim
 Dr. Walter Zugal

